

**MERIAN** *live!*

# SCHWARZWALD FREIBURG



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

## SCHWARZWALD FREIBURG

**Anja Bech** ist begeisterte Sportlerin und Genießerin mit Wahlheimat Freiburg. Sie lehrte mehrere Jahre an der dortigen Universität und verbringt jede freie Minute im Schwarzwald.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Hunde erlaubt



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 150 €    €€€ ab 110 €  
€€ ab 80 €        € bis 80 €

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 80 €    €€€ ab 50 €  
€€ ab 25 €        € bis 25 €



# INHALT

## Willkommen im Schwarzwald 4

- ★ 10 MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

- MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

- ★ 10 MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 14

## Zu Gast im Schwarzwald 18

- Übernachten ..... 20  
Essen und Trinken ..... 22  
Einkaufen ..... 26  
Sport und Aktivitäten ..... 28  
Familiertipps ..... 32

- ◀ Abendstimmung bei St. Märgen  
 (▶ S. 82) im Hochschwarzwald.

<b>Unterwegs im Schwarzwald</b>		<b>36</b>	
Nördlicher Schwarzwald .....	38		
Mittlerer Schwarzwald .....	52		
Freiburg und das Breisgau .....	60		
Hochschwarzwald .....	76		
Südlicher Schwarzwald .....	90		

<b>Touren und Ausflüge</b>		<b>102</b>
Auf zwei Rädern um den Kaiserstuhl .....	104	
Auf den Spuren der Zeitmessung .....	106	
Die Wutachschlucht entdecken .....	108	

<b>Wissenswertes über den Schwarzwald</b>		<b>110</b>
Auf einen Blick .....	112	
Geschichte .....	114	
Reisepraktisches von A–Z .....	116	
Orts- und Sachregister .....	124	
Impressum .....	128	

<b>Karten und Pläne</b>	
Schwarzwald .....	Klappe vorne
Freiburg im Breisgau .....	Klappe hinten
Baden-Baden .....	41
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN</b> .....	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen im Schwarzwald

Deutschlands schönste Genießerecke begeistert mit vielfältigen Freizeitangeboten, Gourmeterlebnissen und Kulturevents.

»Warum sagt man Schwarzwald? Ich finde es hier sehr bunt!« Recht hat sie, die kleine Schwarzwaldbesucherin, denn Deutschlands beliebtestes und höchstes Mittelgebirge bezaubert seine Gäste mit abwechslungsreichen Orten und Städten, einer Vielzahl an Natur- und kulturellen Höhepunkten und einem ebenso anspruchsvollen wie hochkarätigen Urlaubsangebot.

### **Vielfältiges Aktivprogramm bei jedem Wetter**

Im Sommer verwöhnt die Sonne den Schwarzwald und das Breisgau besonders gern – nirgendwo sonst steigt die Quecksilbersäule so hoch

und gibt es so viele Sonnentage. Einheimische und Gäste aus aller Welt erfreuen sich daran, springen zur Erfrischung in einen der vielen Badeseen oder kühlen die Füße in den »Bächle« der Freiburger Altstadt. Die einen installieren fleißig Solarzellen auf ihren Dächern – nicht umsonst gilt die quirlige Universitätsstadt Freiburg, das kulturelle Zentrum der Region, als Solarhauptstadt Deutschlands –, die anderen verbringen ihre Freizeit mit Outdoor-Aktivitäten oder gehen auf Entdeckungsreise. Ein breit gefächertes Sportangebot konkurriert mit Museen, Freilichthöfen, Erlebnisparks und Naturschutzgebieten. Wellness-

◀ Abkühlung im »Bächle«: der Stübenbach unweit von Todtnau (► S. 88).

freunde genießen das wohlige warme Heilwasser der Thermalbäder. Azurblauer Himmel, weiße Hochflächen und ein zünftiger Hüttenzauber beim Après-Ski begeistern die Alpinisten, Schneeschuhwanderer und Langläufer, die nicht genug von den weißen Flocken herbeisehnen können. Die Mauserung vom beschaulichen Wanderparadies zur modernen Ferienregion ist längst vollzogen – heute wartet der Schwarzwald mit modernster Infrastruktur, einem hervorragenden Netz des öffentlichen Nahverkehrs und einer hochkarätigen Hotellerie und Gastronomie auf – nirgendwo sonst in Deutschland ist eine so große Dichte an Sterneköchen gegeben.

### Lebendiges Brauchtum

Überall trifft der Besucher auf alte Traditionen und Bräuche, baut die Tourismusbranche doch ihr Image mithilfe dieser Mosaiksteinchen auf: Bollenhuttragende Frauen, Kuckucksuhren und stattliche Schwarzwaldhöfe gehören ebenso zum Klischee wie blühende Wiesen, hohe Gipfel, sonnige Ebenen und dunkle Wälder. Schon früher wurden in Heimarbeit Bürsten, Werkzeuge, Schindeln, Instrumente, Gefäße und Objekte aus Ton oder Stroh hergestellt – Heimatmuseen erzählen davon. Traditionelle Gewerbe wie Korbflechter, Uhrmacher, Glasbläser und Geigenbauer entstanden – einige, die nach wie vor traditionelle Herstellungstechniken verwenden, konnten sich bis heute behaupten, manche bestehen sogar auf dem globalen Markt, so etwa die Jung-

hans-Uhrenwerke in Schramberg. Besen, Bürsten, Uhren, Imkerhonig, Schwarzwälder Schinken, Badischer Wein oder Schnaps – heimisches Kunsthandwerk und regionale Produkte werden heute in Souvenirläden oder auf Märkten angeboten.

### »Wäldermentalität«

Der Schwarzwälder »schwätzet« gern und mit Stolz Alemannisch, den lokalen Dialekt, in dem Einflüsse des Elsass und der Nordschweiz bemerkbar sind. An ihm spürt man auch die »Wäldermentalität«: Das Gemächliche, Behagliche, Bodenständige wird den Menschen hier nachgesagt, ebenso der Erfindergeist. Man denke nur an die vielschichtige, sahnig-saftige Schwarzwälder Kirschtorte, an zur Perfektion geräucherten Schinken, Tannenzäpfle Bier, edle Obstbrände, Spitzenweine oder feine Uhrwerke.

Außer tüfteln können die Schwarzwälder jedoch auch feiern, und wie! Das Urtümliche, Traditionelle wird mit Begeisterung gepflegt. Neben der Alemannischen Fasnet, die allorts herbeigesehnt und in vielen Varianten gefeiert wird, gibt es farbenfrohe Feste, Umzüge, Prozessionen und feucht-fröhliche »Dorfhocks«. Hinzu kommt, vor allem in den Städten, ein sehenswertes Kulturangebot, ob in der Baden-Badener Festhalle, beim Lörracher Stimmen-Festival oder im Theater der Stadt Freiburg. So erliegt so mancher dem Charme des Schwarzwalds: Gesunde Luft, abwechslungsreiche Landschaften, ein breites Sport- und Aktivitätenangebot sowie Kulturergebnisse der Spitzenklasse bieten einen bunten Strauß an Möglichkeiten für Menschen jeden Alters.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch im Schwarzwald nicht entgehen lassen.

In kürzester Zeit und zu allen Jahreszeiten erliegen Schwarzwaldbesucher den Schönheiten der Natur – sie ist aber nur eines von vielen Highlights in Deutschlands höchstem Mittelgebirge. Wer die schönsten Ecken nicht verpassen will, sollte die folgenden Orte, Attraktionen und Feste keinesfalls auslassen. Neben der Erkundung der landschaftlichen und kulturel-

len Vielfalt stehen Erholung und Action auf dem Programm.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**1** **Kulturstadt Baden-Baden**  
Kunstgenüsse vom Feinsten bieten Festspielhaus, Museen und Theater (► S. 39).

**2** **Brenners Park-Hotel & Spa, Baden-Baden**  
Grandhotel der alten Schule mit Spa, hochkarätiger Gastronomie und elegantem Flair (► S. 40).

**3** **Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof**  
Wohn- und Wirtschaftshäuser spiegeln unterschiedliche Regionen und Zeiten (► S. 55).

**4** **Europa-Park Rust**  
Europas größter Freizeitpark lockt mit Attraktionen, Shows und Hotels der Superlative (► S. 56).

**5** **Freiburg**  
Theater, Konzerte, Festivals und Bars – hier werden nicht nur Nachtschwärmer fündig (► S. 61).

**6** **Vita Classica Therme Bad Krozingen**  
Acht Thermalbecken garantieren Wohlbehagen (► S. 75).

**7** **Feldberg**  
In 1493 m Höhe kommen alpine Gefühle auf (► S. 78).

**8** **Klosteranlage St. Peter**  
Bewundernswert sind die reich geschmückte Kirche und die Rokokobibliothek (► S. 84).

**9** **Wutachschlucht**  
Wildromantisch ist die tiefe Schlucht mit ihrer faszinierenden Vegetation (► S. 108).

**10** **Alemannische Fasnet**  
Hexen, Dämonen und Narren machen die Region tagelang unsicher (► S. 117).





## 360° Baden-Baden

### MERIAN TopTen

**★ Kulturstadt Baden-Baden**  
Kunst- und Kulturschwärmer treffen sich im Wohnhaus von Johannes Brahms und im Kunstmuseum Frieder Burda oder lassen sich im Festspielhaus oder im Theater von hochkarätigen Darbietungen verzaubern (► S. 39).

### SEHENSWERTES

**1 Museum Frieder Burda**  
Eine der bedeutendsten privaten Sammlungen und wechsel-

de Ausstellungen machen das Museum für zeitgenössische und moderne Kunst zu einem Publikumsmagnet, allein die Architektur des Baus von dem New Yorker Architekten Richard Meier ist sehenswert (► S. 40).  
Lichtentaler Allee 8 b

**2 Stadtpark am Oos-Ufer**  
In der grünen Lunge der Stadt liegen viele der schönsten und sehenswertesten Gebäude, Villen und Attraktionen aus vergangener



1

und neuer Zeit. In dem Abschnitt zwischen Trinkhalle und Rosengarten lässt es sich wunderbar flanieren – eine Kunst- und Kulturmeile inmitten beeindruckender Parklandschaft mit mehreren Einklehroptionen und der Möglichkeit zu einer Kutschfahrt (► S. 39).

## ESSEN UND TRINKEN

### 3 Le Jardin de France

Inmitten einer Einkaufspassage in der Nähe des Augustaplatzes lockt dieses französisch in-

spirierte Restaurant mit kreativer Küche zur genussvollen Einkehr. Täglich wechselndes Drei-Gänge-Businesslunchmenü und saisonale Abendkarte (► S. 41).

Lichtentalerstr. 13

## AM ABEND

### 4 Equipage

In-Tanzbar im Kurhaus von Baden-Baden mit verschiedenen DJs, Livebands, Partys, Events und großer Cocktailewahl (► S. 41).

Kaiserallee 1



Konviktstraße in Freiburg (► MERIAN TopTen, S. 61): Viele Geschäfte, Restaurants und Cafés beleben die schmale Gasse in der Altstadt.



## Zu Gast im **Schwarzwald**

Der Schwarzwald ist eine grüne Ferienlandschaft, die ihre Gäste zum Entspannen, Kuren, Schlemmen, zu sportlicher Aktivität oder erlebnisreichem Familienurlaub einlädt.



## Familiertipps

Für kleine Entdecker, Nachwuchs-Forscher und Naturfreunde hält der Schwarzwald zu jeder Jahreszeit gleich mehrere Höhepunkte bereit – unabhängig vom Alter der jungen Gäste.

◀ Über den Wipfeln des Schwarzwalds: Abenteuerparcours in den luftigen Höhen des Action Forest (► S. 33) in Titisee.

**Action Forest**  **B 6**

Abenteuer und Spaß versprechen die fünf Parcours unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads sowie die Riesenseilrutsche Skyfox. Zum Unternehmen gehören auch ein Hotel sowie die Bike Academy, die geführte Mountainbike-Touren anbietet, und eine Stand-up-Paddling-(SUP)-Schule mit Boardverleih. Titisee, Neustädter Str. 41 • Tel. 0 76 51/9 36 59 77 • [www.action-forest.de](http://www.action-forest.de) • Nebensaison teilweise nur Sa, So, Hauptsaison tgl. 10–19 Uhr • Eintritt (3 Std.) 20–25 €, Kinder 14–17 Jahren 17–22 €, bis 1,30 m bzw. 13 Jahren 12–17 € (je nach Saison)

**BarfussPark Dornstetten**  **D 3**

Mehr als nur ein 2,4 km langer Barfußpfad – es gibt auch einen Spielplatz, Trampolins, eine Seilpyramide und viel Matsch. Dornstetten-Hallwangen • Tel. 0 74 43/96 20 30 • [www.barfusspark.de](http://www.barfusspark.de) • Mai–Mitte Okt. tgl. 9–20 Uhr • Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freizeitanlage Gengenbach**  **B 4**

Bungee-Trampolin, eine Kletterwand, ein Spielezelt, Billiardgolf, eine Minieisenbahn, eine Scooterbahn, Trampoline, einen Tierpark, Abenteuergolf und weitere Spielmöglichkeiten bietet diese Freizeitanlage. Ein kleines Restaurant gehört ebenfalls zum Komplex. Gengenbach, Otto-Sutter-Weg 2 • Tel. 0 78 03/64 75 • [www.freizeitanlage-gengenbach.de](http://www.freizeitanlage-gengenbach.de) • Mitte März–Ende Okt. Mo–Fr 13.30–19 Uhr, Sa,

So, feiertags sowie in den Schulferien 10–20 Uhr • Eintritt Kinder je nach Alter 4–6,50 €, Begleiter frei (ohne Nutzung der Fahrgeschäfte)

**Hasenhorn-Rodelbahn**  **B 7**

Die spektakuläre Sommer-Rodelbahn auf schienengeführten Schlitten windet sich in scharfen Kurven von über 1000 m Höhe bis zur Talstation des Sessellifts. Im Winter Rodelverleih und Winterrodelbahn. Todtnau • Tel. 0 76 71/9 69 80 • [www.hasenhorn-rodelbahn.de](http://www.hasenhorn-rodelbahn.de) • ganzjährig in Betrieb tgl. 10–16 Uhr • Sessellift 7 €, Kinder 6 €, mit Coaster 9,50 €, Kinder 8 €

 **Haus der Natur am Feldberg**  **B 7**

Alles rund um die Natur und den Naturschutz wird dem interessierten Feldbergbesucher in diesem multimedialen Informationszentrum in fachlich und pädagogisch beispielhafter Weise nahegebracht. Unterschiedlichste Medien – vom klassischen Schaukasten über Dokumentarfilm und interaktiven Aktionspunkten bis zum virtuellen Ballonflug und dem ersten virtuellen Ranger der Welt, der neuesten Attraktion in der Ausstellung – begleiten den unterhaltsamen und gleichermaßen informativen Rundgang. **Rangerführungen**, die Vermietung von Ausrüstung für »sanfte« Wintersportarten und geführte **Schneeschuhwanderungen** sind nur einige Punkte auf dem abwechslungsreichen Jahresprogramm. Feldberg-Gipfel, Dr.-Pilet-Spur 4 • Tel. 0 76 76/93 36 10 • [www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de) • Di–So (in den Sommerferien tgl.) 10–17 Uhr • Eintritt 3 €, Kinder 2 €



## Nördlicher Schwarzwald

Eingebettet in die hügelige Mittelgebirgslandschaft finden sich traditionsreiche Thermalbäder, sehenswerte Städtchen mit historischem Ortskern und malerische Winzerorte.

◀ Mondäner Treffpunkt: Im Kurhaus in Baden-Baden (► S. 39) ist auch die berühmte Spielbank untergebracht.

Der Nordschwarzwald präsentiert sich weniger schroff als seine südlichen Teile. In den Höhen locken weite, sonnige Täler, Hochmoore und Wälder sowie traditionsreiche Thermalbäder. Im Reb- und Obst-anbaugebiet am Rande der Rheinebene sind hübsche Städtchen mit sehenswerten historischen Ortskernen, Schlösser, mondäne Kurbäder, malerische Winzerorte und schöne Rheinauen zu entdecken. Nirgendwo sonst gibt es so viele Sternköche und Tophotels der Luxusklasse – für Gourmets und Genießer ist die Region ein absolutes Muss.

## ★ Baden-Baden

■ ■ C 2

54 000 Einwohner

Stadtplan ► S. 41

Mondän und luxuriös gibt sich das kleine Städtchen gern. Elegant gekleidete Damen mit Hut bummeln an Juweliengeschäften und Boutiquen entlang, in den Cafés der Innenstadt und in den edlen Hotels sitzen Zigarren rauchende Herren zum Plausch beisammen. Die Zeit der Belle Epoque lebt hier auf, bei einem Spaziergang unter den Kolonnaden, durch den Kurpark, entlang der Lichtentaler Allee oder durch die Mitte des 19. Jh. erbaute Trinkhalle mit ihren korinthischen Säulen. Schon die Römer schätzten die gesundheitsfördernde Wirkung des hiesigen Thermalwassers. Kaiser Caracalla führte die Badekultur in dem damals »Aquae Aurealiae« genannten Baden-Baden ein.

Die Natur ist nicht weit, dicht bewaldete Hügel umgeben die Stadt, ein



**Stadtpark** zieht sich entlang des **Oos-Ufers** und durchs Zentrum. Im Stadtteil Lichtental, am Ende der Allee, liegen ein über 700 Jahre altes Zisterzienserinnenkloster und die Sommerwohnung des Komponisten Johannes Brahms. Baden-Baden heißt aber nicht nur Kuren, Genießen und Entspannen, auch Sportfreunde finden hier ihr Glück: etwa auf dem 18-Loch-Golfplatz (Fremersbergstr. 127, Tel. 0 72 21/2 35 79) sowie auf sieben weiteren Plätzen im Umland, bei Heißluftballonfahrten (► S. 29) oder beim Gleitschirmfliegen am Hausberg Merkur – das Angebot ist vielfältig.

## ★ MERIAN Tipp

**SWR3 NEW POP FESTIVAL** ■ ■ C 2

Lebhaft und jung zeigt sich die Stadt während des vom lokalen Radiosender im September organisierten Events zur Förderung vielversprechender Musiker aus aller Welt. ► S. 15

## SEHENSWERTES

### Caracalla Therme

► S. 41, c 1/2

Es laden sechs Thermalwasserbecken mit Sprudeln, Massagedüsen, Strömungskanal, Whirlpools und Außenbecken zum Badevergnügen

für Jung und Alt ein. Im Eintrittspreis der Therme sind ein Aromadampfbad und ein Sole-Inhalationsraum, Wärme- und Sonnenliegen im Außenbereich sowie eine große Saunalandschaft mit Blockhaussaunen inbegriffen.

Römerplatz 1 • Bus: Caracalla-Therme • Tel. 0 72 21/27 59 40 • www.carasana.de • tgl. 8–22 Uhr • Eintritt 2 Std. 16 €, 3 Std. 19 €, Tageskarte 23 € • Mindestalter 7 Jahre, Kinderbetreuung 9–18.30 Uhr (5 € pro Kind)

## MERIAN Tipp

### FRIEDRICHSBAD MIT RÖMISCH-IRISCHEM BAD ▶ S. 41, b/c 2

Im stilvollen historischen Gebäude von 1877 werden Dampf-, Voll-, Sprudel- und Kaltwasserbäder der antiken römischen Badekultur mit dem Warm- und Heißluftbad des irischen Bades genussvoll kombiniert. ▶ S. 15

### Festspielhaus

#### Baden-Baden ▶ S. 41, westl. a 1

Europas zweitgrößtes Opern- und Konzerthaus wurde 1998 in Baden-Badens altem Bahnhofsgebäude untergebracht. Es bietet 2500 Zuschauern Platz und weist eine hervorragende Akustik auf. Alljährlich präsentiert das Festspielhaus ein hochkarätiges Musik- und Unterhaltungsprogramm mit internationalen Künstlern.

Beim alten Bahnhof 2 • Bus: Festspielhaus • Ticket-Service  
Tel. 0 72 21/3 01 31 01 • www.festspielhaus.de • Mo–Fr 9–18, Sa, So, feiertags 10–14 Uhr, Abendkasse zwei Stunden vor Vorstellung

### Galopprennbahn in

#### Iffezheim

▶ S. 41, westl. a 1

Sowohl zum Frühjahrsmeeting im Mai, zur Großen Woche im August/September als auch zum Sales & Racing Festival im Oktober ziehen die internationalen Pferderennen Besucher aus aller Welt an.

Iffezheim, Rennbahnstr. 16 •  
Tel. 0 72 29/18 70 • www.baden-racing.com

### MUSEEN

#### Museum Frieder Burda und Staatliche Kunsthalle ▶ S. 41, a 3

Die Malerei des 20. Jh. steht im Mittelpunkt des 2004 eröffneten modernen Museumsbaus, in dem wechselnde Ausstellungen sowie Teile der Sammlung, die aus etwa 1000 Stücken der klassischen Moderne und Gegenwart besteht, präsentiert werden. Über eine Glasbrücke geht es in die Staatliche Kunsthalle, die Ausstellungen mit Leihgaben aus der ganzen Welt zeigt.

Lichtentaler Allee 8 b • Bus: Augustaplatz • Kombiticket 18 €, Kinder 14 €

– Museum Frieder Burda: www.museum-frieder-burda.de

• Di–So 10–18 Uhr • Eintritt 13 €, Kinder 5 €

– Staatliche Kunsthalle: www.kunsthalle-baden-baden.de

• Di–So, feiertags 10–18 Uhr • Eintritt 7 €, Kinder 5 €, Fr freier Eintritt

### ÜBERNACHTEN

#### Brenners

#### Park-Hotel & Spa ▶ S. 41, b 3

Grandhotel mit Flair und Park • Seit 140 Jahren empfängt das erste Haus am Platz Gäste aus aller Welt. Zwei Restaurants sowie das Café bieten hervorragende Küche. Die geräumigen Zimmer sind mit Antiquitäten eingerichtet und haben Balkone mit



Parkblick. Schwimmbad, Saunabereich, Fitness- und Beauty-Center, Gesundheitszentrum mit medizinischer Betreuung und Luxus-Spa in der Villa Stephanie, Kids-Club und Gartencafé, eigene Lounge auf der Galopprennbahn in Iffezheim.

Schillerstr. 4–6 • Tel. 0 72 21/90 00 • [www.brenners.com](http://www.brenners.com) • 100 Zimmer • **•••••**

## ESSEN UND TRINKEN

**Le Jardin de France** ▶ S. 41, b 3  
Klassische französische Küche • Vorzügliche Sterneküche, riesige Weinauswahl, modernes Dekor und herausragenden Service bietet das Restaurant unter der Regie von Küchenchef Stéphan Bernhard.

Lichtentalerstr. 13 • Tel. 0 72 21/ 3 00 78 60 • [www.lejardindefrance.de](http://www.lejardindefrance.de) • So und Mo geschl. • **•••••**

**Zum Alde Gott** ▶ S. 41, südwestl. a 3  
Innovative Regionalküche • Das renommierte Gourmetrestaurant befindet sich inmitten des Reblandes. Die Küche ist bodenständig und experimentierfreudig zugleich.  
Neuweier, Weinstr. 10 • Tel. 0 72 23/ 55 13 • [www.zum-alde-gott.de](http://www.zum-alde-gott.de) • Do, Fr mittags geschl. • **•••••**

## AM ABEND

**Equipage** ▶ S. 41, a 3  
Die In-Tanzbar im Kurhaus Baden-Baden erstrahlt nach umfangreicher Renovierung in neuem Glanze und

## Die Wutachschlucht entdecken – Wanderung durch eine Wildflusslandschaft

**Charakteristik:** Die Wanderung führt durch die wildromantische Lotenbachklamm und Wutachschlucht **Dauer:** 5–6 Std. **Länge:** ca. 16 km **Höhenunterschied:** ca. 300 m **Schwierigkeitsgrad:** mittel, festes Schuhwerk mit Profilsohle erforderlich **Einkehrtipps:** Gasthaus Schattenmühle, Schattenmühle 1, Löffingen, Tel. 0 76 54/17 05, [www.schattenmuehle.de](http://www.schattenmuehle.de), im Sommer tgl. geöffnet • Kiosk am Endpunkt der Wanderung, Rucksackverpflegung empfohlen **Anfahrt:** Busverkehr zwischen Bonndorf und Wutachmühle **Auskunft:** Ferienregion Wutachschlucht, Bonndorf, Tel. 0 77 03/76 07, [www.wutachschlucht.de](http://www.wutachschlucht.de)



 C7-D7

Die Wutach hat sich auf 30 km eine Schlucht, die **Wutachschlucht** , geschaffen, die zu den reizvollsten in Deutschland gehört. Der Wanderer bewegt sich in ursprünglicher Natur entlang des Ufers, dann wieder entlang von Steilabhängen auf in den Fels gehauenen Stiegen, eine abenteuerliche, aber überall gesicherte Strecke. Das 1939 unter Naturschutz gestellte Gebiet bietet Lebensraum für eine Vielzahl seltener Pflanzen und Tiere. Die Wutach durchschneidet fast jedes Gestein der hiesigen Erdgeschichte – ein Fest für Geologen und Naturliebhaber.

Alternativ lässt sich die Wutach an ihrem südlichen Ende auf gemütlichere Weise entdecken. Die **Sauschwänzlebahn** durchquert dort liebliche Landschaften entlang dem Fluss und kreuzt ihn mehrfach. Der historische Zug mit Dampflokomotive und alten Waggons verkehrt im Sommer vor allem an Wochenenden – ein Erlebnis, auch für Kinder.

### Zu Fuß durch die Wutachschlucht

Ausgangspunkt ist das **Rathaus** in **Bonndorf**, wohin man von der Wutachmühle mit dem Linienbus zurückkehren kann (Fahrplanaus-

kunft unter Tel. 0 76 72/48 18 90). Vom Brunnenweg geht es zur Einmündung Lindenstraße, nach wenigen Metern führt eine Treppe hinauf zum Philosophenweg. Auf der Höhe geht man auf ebenen Wegen mit weiter Sicht rechter Hand vorbei am Bebauungsrand der Stadt und an den wenigen Häusern von Tiefental bis zum Wanderparkplatz an der **Lotenbachklamm**.

### Lotenbachklamm ▶ Wutachmühle

Nun folgt man dem schmalen Pfad, der steil bergab führt, vorbei an kleinen Wasserfällen. Ein rauschender Bach zwingt sich zwischen hoch aufragenden Steilabhängen hindurch, der Weg verläuft über Felstreppe und schmale Pfade stromabwärts. Nach einer Stunde erreicht man einen Parkplatz, gegenüber, am anderen Wutachufer, befindet sich das Gasthaus **Schattenmühle**. An der Rückseite des Gasthauses folgt man dem Wegzeichen mit rot-weißer Raute auf gelbem Grund, das einen bis zum Ziel der Wanderung begleitet. Die Schlucht der Wutach ist breiter und sonnenreicher als die am Lotenbach, aber ebenso steil. Der Weg verläuft am Uferstrand fast eben,

dann wieder ansteigend, entlang roter Buntsandsteinfelswände. An der Dietfurt-Brücke wechselt man das Flussufer und befindet sich nun rechts vom Wasserlauf. Bald ist die ehemalige Kur- und Parkanlage von **Bad Boll** erreicht, die im 19. Jh. ihre Blütezeit erlebte. 1894 übernahm der Londoner Fishing Club die Gebäude, gab sie aber nach dem Ersten Weltkrieg wieder auf. Eine Schautafel erinnert an glorreiche Zeiten, die wenigen Mauerreste liegen zwischen Bäumen und Sträuchern im Dornröschenschlaf. Weiter auf dem gesicherten Ludwig-Neumann-Weg, einem mitunter nassen und glitschigen Pfad, geht es vorbei an einem **Wasserfall** bis zur nicht bewirtschafteten Schurrhammer-Hütte. Von der Hütte sind es noch ca. 2 Std. bis zur Wutachmühle. Die Wutach-Versickerung, ein Höhepunkt der Wanderung, ist nach wenigen Metern er-

reicht. Im Sommer versickert an dieser Stelle nahezu das gesamte Wasser im porösen Karstgestein und tritt erst weiter unten wieder zutage. Das trockene Flussbett dieses Abschnitts kann in heißen Sommern begangen werden. Nach dem Aufstieg über eine Eisentreppe gelangt man auf einen schmalen, aus dem Felsen geschlagenen Pfad und erreicht dann den **Rümmelesteg**, an dem man nur für ein kurzes Stück die Uferseite wechselt. Oberhalb der Karstquellen, am **Wutachaustritt**, schwillt der Fluss langsam wieder zu seiner vorherigen Größe an. Vorbei an der Gauchachmündung naht nun die Wutachmühle, die mittlerweile als Sägewerk genutzt wird. Links am Gebäude vorbei überquert man die Hauptstraße und kommt zur Bushaltestelle. Die Buslinie 7344 benötigt 30 Min. für den Weg zurück zum Ausgangspunkt in Bonndorf.

Naturerlebnis Wutachschlucht (► MERIAN TopTen, S. 108): Das Engtal im Verlauf der oberen Wutach führt durch wilde Natur und quer durch die Erdgeschichte.

